



Freestyler wollen hoch hinaus

Im Sommer wird hart gearbeitet

Athletik, Akrobatik und das Training von der Wasserschanze – die Talente des Freestyle-Clubs Zollernalb sind im Sommer alles andere als untätig gewesen. Sie haben die Grundlagen für eine möglichst erfolgreiche Winter-Saison gelegt.

■ Von Ulrich Mußler
SchwaBo 11.10.17
 Hohe Zielen verfolgen Emma Weiß, Adrian Schlegel, Pauline weiß und Luis Thiel im Winter 2017/18. Emma Weiß etwa liebäugelt mit der Teilnahme an den Olympischen Spielen im südkoreanischen Pyeongchang. »Sie hat einen großen Schritt nach vorne gemacht«, sagt ihr Vater und Trainer Armin Weiß.
 Seit Mai kommt die 17-Jährige viel herum. Sie war wieder mit der Schweizer Freestyle-Nationalmannschaft und deren Coach Michel Roth unterwegs, 40 Tage in Mett-

menstetten/Schweiz, 16 Tage im weißrussischen Minsk. Und die Arbeit trug Früchte. Sprang sie im vergangenen Winter nur die Kombination von gestreckten um gehockten Salto (Lay-Tuck), hat sie sich im Sommer den Schraubensalto erarbeitet, sprang von der Wasserschanze den Schraubensalto mit dem gehockten (Full-Tuck) und den gestreckten mit dem Schraubensalto (Lay-Tuck). »Die muss sie nun in den Schnee bringen, um eine Chance auf die Olympia-Qualifikation zu haben«, sagt Armin Weiß.
 Die Kriterien, die der Deutsche Skiverband (DSV) anlegt sind heftig. Bei fünf Weltcup-Wettbewerben muss sie zweimal unter den Top 15 und einmal unter den Top 25 landen, um in Pyeongchang dabei sein zu dürfen. Nach dem Saisonauftakt mit einem Europacup Anfang Dezember in Finnland, geht es für die Kunstspringerin dann bei den Weltcup in China, Moskau,

Deer Valley und Lake Placid um die Quali. In den nächsten drei Wochen bereitet sie sich im Schnee von Saas Fee vor.
 Einen erfolgreichen Sommer haben Pauline Weiß und Luis Thiel hinter sich. Die 14-Jährige Pauline Weiß, die sich wie ihre ältere Schwester, künftig wohl auf das Kunstspringen konzentrieren wird, feierte nach vier Wettbewerben den Gesamtsieg im Regio-Cup, bei dem auch die Nachwuchs-Talente aus der Schweiz mit von der Partie waren – schließlich fanden die vier Durchgänge der Serie, die von Juni bis September auf dem Terminplan standen, in Mettmenstetten statt. Zweimal landete Pauline Weiß auf Rang eins, zweimal wurde sie zweite
 Pauline Weiß gewann im Sommer im Regio-Cup die Gesamtwertung.
 Fotos: Weiß



– ebenso wie ihre stärkste Rivalen, Ursina Platz aus der Schweiz. Pauline Weiß' Ziel im Winter – neben den Starts im Regio-Cup auch bei dem einen oder anderen Europacup mitzumischen. Auch der 13-jährige Luis Thiel – er tendiert Richtung Buckelpiste – hat einen erfolgreichen Sommer hinter sich – er belegte in der Regio-Cup-Gesamtwertung Rang zwei und wird sich auch im Winter bei dieser Wettkampfsreihe der Konkurrenz stellen.
 Buckelpistenfahrer Adrian Schlegel will in der kommenden Saison im Europacup der Buckelpistenfahrer den nächsten Schritt nach vorne machen. »Ich hoffe, dass er jetzt richtig Punkten kann und sich unter den Top-Ten etabliert. Er weiß jedenfalls genau, was er tun hat«, sagt Armin Weiß. Vorbereitet hat sich der 19-jährige Schlegel im Sommer in Norwegen und in Zermatt. Die erste Standortbestimmung steht für ihn Mitte November beim FIS-Rennen in Kaprun auf dem Plan.